Fakt

Die Kundenzeitung der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH • August 2015

KVG Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft

Städtische Werke Aktiengesellschaft

Netcom KASSEL

Eine schrecklich nette Familie

Mittendrin statt nur dabei

Über 1.900 Mitarbeiter der KVV-Unternehmen arbeiten in der Stadt für die Stadt. Viele von ihnen sind täglich in Kassel unterwegs. Was sie dort tun und wer sie sind, verraten die ► *Seiten 4 und 5.*

Ein Kasseler Urgestein

Die KVV gehört zu Kassel wie der Herkules. Trotzdem kennen sie nur die wenigsten. Das gilt es zu ändern. Mit dem Stammbaum und dem Familienporträt auf ► *Seite 2*

Ein Arbeitgeber mit Zukunft

Auch wenn die KVV-Familie in den vergangenen Jahrzehnten auf eine ordentliche Größe gewachsen ist, ist Platz für Zuwachs. Warum es sich lohnt, Teil der KVV-Familie zu werden, verrät das Interview auf ► *Seite 6/7.*

An sämtliche Haushalte

kvv

Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

Gestatten, KVV

Die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH, kurz KVV, ist eine typisch nordhessische Familie. Seit vielen Generationen in Kassel zuhause, leben und arbeiten die Tochterunternehmen in Stadt und Region und sorgen dafür, dass hier alles läuft. Angefangen bei der Energieversorgung über den öffentlichen Nahverkehr und Telekommunikationsdienstleistungen bis hin zum Betrieb der städtischen Bäder und der Müllentsorgung.

Das offizielle Geburtsdatum des Konzerns ist der 24. November 1987. An diesem Tag fasste die Stadt Kassel ihre Verkehrs- und Versorgungsunternehmen in einer Unternehmensholding zusammen – der KVV. Mit ihren 28 Jahren ist die KVV jünger als einige ihrer Konzerntöchter. Das älteste Familienmitglied ist die Städtische Werke AG. 1929 wird sie gegründet und übernimmt die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke der „Gewerbliche(n) Werke der Stadt Kassel“ sowie den Betrieb des Flussbads an der Fulda. Seitdem versorgt sie Kassel sicher und zuverlässig mit Energie und Wasser und hält die Infrastruktur in Schuss. Über die Jahre haben die Werke neue Wasser- und Kraftwerke gebaut, weitere Hallen- und Freibäder eröffnet, die Fernwärme-, Straßenbeleuchtungs- und Gasnetze modernisiert und erweitert und ihr Angebot um neue Produkte und Dienstleistungen ergänzt.

Volle Energie voraus

Die aktuelle Herausforderung der Städtischen Werke ist der Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Ziel des Unternehmens ist es, bis 2020 den gesamten Strom für die Stadt in eigenen Anlagen vor Ort sauber und ressourcenschonend zu produzieren – dezentral, wie es im Fachjargon heißt. Um das zu erreichen, haben sie Millionenbeträge in die Hand genommen und in den Bau zahlreicher Biogas- und Biomasse-, PV- sowie Windenergieanlagen investiert. Beste Voraussetzungen dafür, dass die hessischen Klimaschutzziele, den Energiebedarf der Region bis 2050 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu decken, zumindest in Nordhessen, erreicht werden.

Sauber unterwegs mit Bus und Tram

Der saubere Strom verbindet die Werke mit KVV-Tochter Nummer zwei: der KVG. Denn deren Trams werden schon seit 2007 mit dem sauberen Naturstrom des Schwesterunternehmens angetrieben. Aber von vorn. Die KVG erblickt das Licht der Welt am 16. Juni 1939. Denn an diesem Tag beschließt die Hauptversammlung der „Großen Casseler Straßenbahn“, die Firma in „Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft“ umzubenennen und ihr die „Kasseler Omnibus-Gesellschaft“ als Abteilung unterzuordnen.

Technische Weiterentwicklungen machen die KVG schon immer aus. Von zweiachsigen Trieb- und Beiwagen stellt sie auf mehrachsige um, vom Mehrpersonen- auf Einmannbetrieb, oder von Hochflur- auf Niederflurwagen oder vom Hauber zum Niederflurbus. Auch das Liniennetz entwickelt sich stetig weiter. Zwischen 1968 und 2012 kommen fünf neue Strecken hinzu: die Tunnelstrecke am Hauptbahnhof, die Straßenbahnstrecke von Kassel nach Baunatal, die Helleböhn-Strecke, die Lossetalbahn und die Tramlinie 1 zwischen Kassel und Vellmar.

Über die Jahre mausert sich das ÖPNV-Unternehmen zum Mobilitätsdienstleister für die Stadt. Nach und nach erweitert die KVG das Tram- und Busangebot um weitere Fortbewegungsmöglichkeiten. Ziel ist es, dass KVG-Kunden künftig mit nur einer Karte sowohl die ÖPNV- als auch Leihfahrrad-, Carsharing- und E-Mobilitätsangebote nutzen können, um in jeder Situation optimal von A nach B zu kommen. Einfach und kostengünstig.

Ein Kraftwerk, doppelte Energie

55 Jahre nach der KVG-Gründung steht die nächste Familienerweiterung an: die Gründung der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW) am 11. November 1994. Bis zu diesem Zeitpunkt gehörte die Müllverbrennungsanlage der Städtische Werke AG und wurde von den Stadtreinigern Kassel betrieben. Eigentlich hätte diese Kooperation auch noch Jahre weiterlaufen können, wäre nicht die 17. Bundesimmissionsschutzverordnung in Kraft getreten. Die neuen Grenzwerte für Rauchgase, die diese Verordnung unter anderem festlegt, kann das MHKW nur erreichen, wenn es modernisiert wird. Aufgrund des Investitionsvolumens und der Komplexität der Modernisierungsmaßnahmen beschließen KVV und Stadt Kassel eine Zusammenarbeit, die in dem gemeinsamen Unternehmen mündet. Aktuell produziert das MHKW sauberen Strom für über 37.000 Haushalte und rund ein Drittel der gesamten Kasseler Fernwärme.

Kommunikation in allen Kanälen

Drei Jahre ist die MHKW GmbH jung, als sich neuer Zuwachs ankündigt, die Netcom KASSEL Gesellschaft für Telekommunikation mbH. 1997 wird die regionale Telefongesellschaft aus Nordhessen gegründet und bereichert das Angebotsspektrum der KVV um Telekommunikationsdienstleistungen für öffentliche Einrichtungen, Gewerbetreibende und private Haushalte. Ihren Kunden bietet sie eine breite Produkt- und Service-Palette von der Festnetztelefonie über Mobilfunk- und Internet-Angebote bis hin zu Digital-TV. 2015 gewinnt die Netcom die europaweite Ausschreibung der Breitband Nordhessen GmbH und stellt damit die Weichen für die Zukunft. In den kommenden vier bis fünf Jahren wird sie das Breitbandnetz in fünf nordhessischen Landkreisen ausbauen, um weiterhin modernsten Datentransfer in einem stabilen Netz zu ermöglichen.

Noch mehr Verkehr

Das letzte Geschwisterchen, die KVV Verkehrsgesellschaft Nordhessen GmbH, kurz KVN, wird 2004 gegründet. Sie erbringt im Auftrag der KVG die Verkehrsleistungen in Kassel, Baunatal und Vellmar und stellt das Fahrpersonal für die innerstädtischen Busverkehre sowie Servicekräfte und Wagenreiniger.

Doch damit ist die Familie noch längst nicht komplett, denn natürlich sind über die Jahre auch Kindeskinder – also Tochterunternehmen der Konzerntöchter – hinzugekommen. Darüber hinaus hat die KVV weitere Unternehmen gegründet oder sich an anderen beteiligt. Beispielsweise Biogas- und Windparkgesellschaften oder Kommunalwerke in der Region. Und auch wenn noch nicht klar ist, wie sich das Wachstum fortsetzt. Dass die KVV auch in Zukunft in Bewegung bleiben wird, ist klar.

KVN KVV Verkehrsgesellschaft Nordhessen GmbH

- ist eine 100-prozentige Tochter der KVV
- beschäftigt 249 Mitarbeiter
- stellt einen Teil des Fahrpersonals für den KVG-Betrieb
- stellt Servicekräfte und Wagenreiniger

KVG Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft

- gehört zu 93,5 Prozent der KVV und zu 6,5 Prozent der Stadt Kassel
- beschäftigt 571 Mitarbeiter und 31 Auszubildende
- ist Kassels ÖPNV-Anbieter und Mobilitätsdienstleister
- sorgt für Fahrplanung und Verkehrssteuerung
- baut und pflegt die Infrastruktur und wartet die Fahrzeuge

RBK Regionalbahn Kassel GmbH

- ist eine 50-prozentige Tochter der KVG und der Hessischen Landesbahn Basis AG
- betreibt die Straßenbahnen auf den Eisenbahn-Schienentrassen nach Baunatal und Hessisch Lichtenau

Windpark Söhrewald/Niestetal
Windpark Stiftswald
Windpark Rohrberg
WKV Windenergie Kassel Verwaltungs-GmbH

items

SBG
KWB Kellerwald Biogas GmbH & Co. KG
Biogas Homberg
KBG Karbener Biogas
BGM Biogas Müritz

erneuerbare energien – Das große Plus für Nachhaltigkeit

kvv

Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

- ist eine 100-prozentige Tochter der Stadt Kassel
- beschäftigt 114 Mitarbeiter
- stellt ihren Tochterunternehmen kaufmännische Dienstleistungen zur Verfügung
- koordiniert die Management- und Entwicklungsstrategie des Konzerns

Netcom Kassel

- ist eine 100-prozentige Tochter der KVV
- beschäftigt 35 Mitarbeiter
- bietet das ganze Spektrum der Telekommunikation
- baut das Breitbandnetz in Nordhessen und Kassel und betreibt es

mhkw Müllheizkraftwerk Kassel GmbH

- gehört zu 97,5 Prozent der Städtische Werke AG und zu 2,5 Prozent der Stadt Kassel
- verwertet jährlich fast 190.000 Tonnen Abfälle thermisch
- erzeugt Fernwärme und Strom
- sortiert und bereitet Altholz auf

Städtische Werke Aktiengesellschaft

- gehört zu 75,1 Prozent der KVV und zu 24,9 der kommunalen Thüga-Gruppe
- beschäftigt 245 Mitarbeiter
- kümmert sich um Beschaffung und Vertrieb von Strom, Erdgas und Fernwärme, plant und baut Windparks sowie Biogas- und Photovoltaikanlagen und bietet Energiedienstleistungen für Unternehmen und Gemeinden
- betreibt im Auftrag der Stadt die Kasseler Bäder

RTG RegioTram Gesellschaft

- ist eine 50-prozentige Tochter der KVG und der Hessischen Landesbahn GmbH
- beschäftigt 99 Mitarbeiter
- betreibt die RegioTrams auf vier Linien im Netz der Deutschen Bahn und der KVG

Städtische Werke Netz+Service

- ist eine 100-prozentige Tochter der Städtische Werke AG
- beschäftigt 425 Mitarbeiter und 31 Auszubildende
- betreibt die Strom-, Gas- und Wassernetze sowie die Straßenbeleuchtung in Kassel und Vellmar
- bindet die Windparks ans Kasseler Netz an
- bietet Kommunen, Stadtwerken und Industriebetrieben zahlreiche Dienstleistungen im Bereich Betriebsführung, Notversorgung, Vermessungs- und Informationstechnik

Städtische Werke Energie+Wärme

- gehört zu 94,9 Prozent der Städtische Werke AG und zu 5,1 Prozent der KVV
- beschäftigt 228 Mitarbeiter
- betreibt unter anderem das Fernwärmekraftwerk, das Kombi-Heizkraftwerk und das Heizkraftwerk Mittelfeld
- erzeugt Fernwärme und Strom

SUN StadtwerkeUnion Nordhessen

- gehört zu 67 Prozent der Städtische Werke AG und zu 23 Prozent den Stadtwerken aus Bad Sooden-Allendorf, Eschwege, Homberg (Efze), Witzenhausen und Wolfhagen
- macht sich stark für den Ausbau der Erneuerbaren in der Region
- baut das Ladestationen-Netz für E-Fahrzeuge aus

FEE Fulda-Eder Energie
SGG
SWS Stadtwerke Sangerhausen
Niestetal Netz GmbH
gemeindewerk kaufungen

gas union

Morgens halb zehn in Kassel

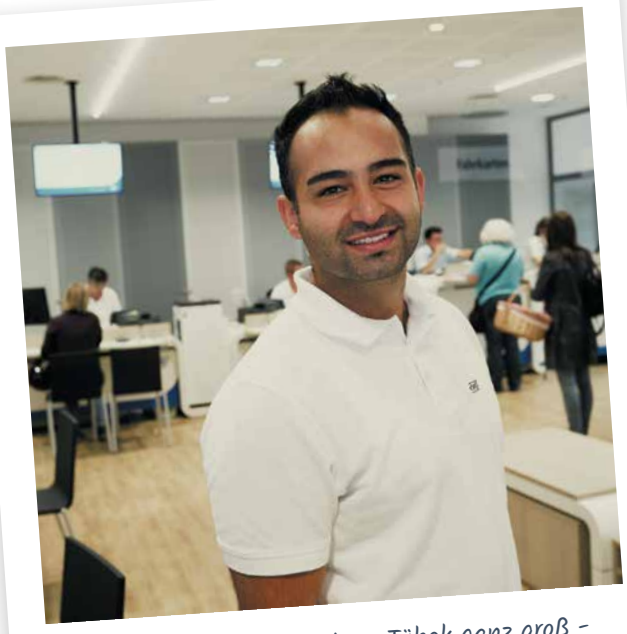
Ein Blick hinter die Kulissen der KVV

Mit Herzblut bei der Sache sind die rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Energie, Verkehr und Telekommunikation. Sie sind das wichtigste Kapital des KVV-Konzerns. Denn ihre Begeisterung, ihre Leistung und ihr Engagement sorgen dafür, dass das Leben in Kassel lebenswert ist und bleibt.

Die Mitarbeiter der KVV und ihrer Gesellschaften sind aus dem Leben der Menschen in Nordhessen nicht wegzudenken. Ohne sie geriete der Alltag aus dem Gleichgewicht, hieße es nach kurzer Zeit „nichts geht mehr“. Ohne die Bus- und Tramfahrer sähe die Stadt schnell aus wie Delhi in der Rushhour. Ohne die Kraftwerker bliebe manchem Haushalt nicht nur die Wärme, sondern auch der Strom fern. Ohne das Bäderpersonal wären die Ferien und Wochenenden in der Heimat eine öde Angelegenheit. Und ohne die Techniker der Netcom müssten einige Kasseläner auf soziale und sonstige Medien verzichten. Nicht zu vergessen: die Mitarbeiter der Städtische Werke Netz + Service, ohne die sie auf dem Trockendock säßen und sich – zumindest im Herbst und Winter – täglich neu zwischen Dinner im Dunkeln und Candle-Light-Dinner entscheiden müssten.

Nur gut, dass sich die KVV-Mitarbeiter ihrer Verantwortung gegenüber den Kunden und der Allgemeinheit bewusst sind. Und jeden Tag ihr Bestes geben – im Büro, auf der Schiene, im Kraftwerk und auf der Baustelle. Wie vielfältig die Aufgabengebiete sind, denen sie sich widmen, wird jedem klar, der sich offenen Auges durch die Stadt bewegt und bewusst auf die Fahrzeuge und Mitarbeiter der Tochterunternehmen achtet, die dort unterwegs sind.

Einige Mitarbeiter haben wir an ihrem Arbeitsplatz besucht und gefragt, was sie an ihrem Beruf und ihrem Arbeitgeber besonders schätzen. Und zwar morgens halb zehn in Kassel.

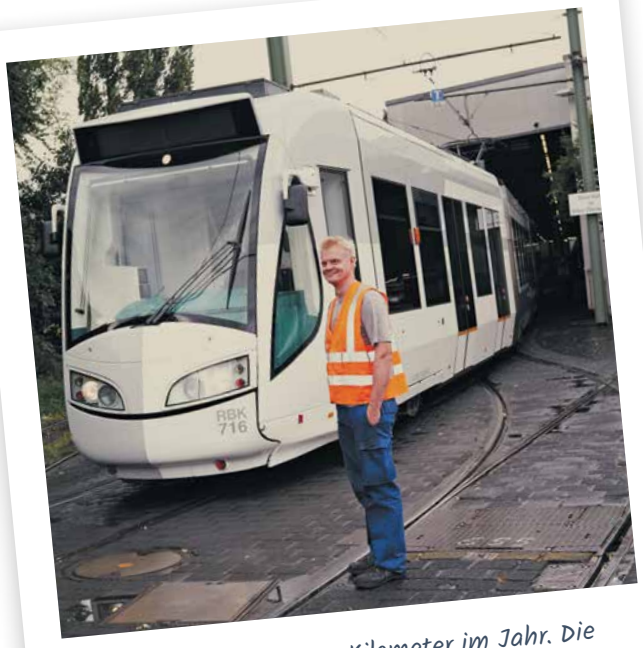


Kundenservice schreibt Sinan Tübek ganz groß – montags bis samstags im Kundenzentrum der KVG, der Städtischen Werke und der Netcom Kassel in der Kurfürsten Galerie.

Der Mensch macht Müll, auch der Kasseler. Holger Andreas aus dem Müllheizkraftwerk sorgt dafür, dass aus dem Müll Strom und Wärme wird.

Wer von A nach B will, kann laufen. Oder sich in einen der blauen KVG-Busse setzen und sich beispielsweise von Sandra Engelhardt chauffieren lassen. Sie weiß, wie man mit der wertvollen Fracht sorgsam umgeht.

Sylvia Bunse und Stefan Kollekowski kennen sich richtig gut aus mit Strom und Gas. Ihr Wissen behalten sie aber nicht für sich, sondern beraten lieber die Kunden der Städtischen Werke.

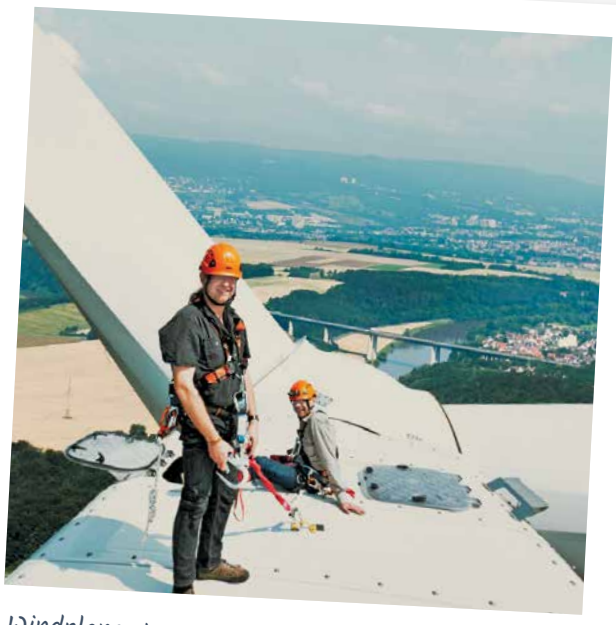


4 Linien und 3 Millionen Kilometer im Jahr. Die RegioTrams verbinden Kassel mit Nordhessen. 15 Fachleute sorgen in den Werkstätten für den reibungslosen Betrieb. So wie Andreas Schulz.

2.449 Kilometer Stromnetz, 785 Kilometer Gas-Hauptleitungen und 1.028 Kilometer Wasserleitungen – ohne die unsichtbare Infrastruktur geht in Kassel nichts. Deshalb kümmern sich Techniker wie Moris Münstedt rund um die Uhr um das Netz.

Sichere und unterbrechungsfreie Versorgung – das erwarten die Kasseler und das ist unser Anspruch. Deshalb sind die Kollegen ständig »im Netz unterwegs«.

Heike Demus ist eine von rund 500 Tram-, RT- und Busfahrerinnen und -fahrern bei KVG, KVN und RTG die im Jahr fast 46 Millionen Fahrgäste sicher und komfortabel in Kassel und Nordhessen befördern.



Windplaner Lars Rotzsche und Pressesprecher Ingo Pijanka bei m Ortstermin im Windpark Söhrewald/ Niestetal anlässlich des Besuchs von Staatsminister Tarek Al-Wazir.

Johannes Fromm kümmert sich um halb zehn darum, dass sich die Badegäste ab 10 Uhr im Auebad wohlfühlen – knapp 370.000 waren es im vergangenen Jahr. Dienstags und donnerstags ist Fromm übrigens schon ab 7 Uhr für die Frühschwimmer da.

Entwicklungs-möglichkeiten

Wer sich weiterentwickeln möchte und die passende Portion Eigeninitiative und Begeisterung mitbringt, ist bei der KVV an der richtigen Adresse. An Herausforderungen mangelt es nicht und Karrierepfade gibt es viele. Welche Wege unsere Mitarbeiter einschlagen, liegt ganz bei ihnen. Wir unterstützen sie dabei.

Familien-bonus

„Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ klingt abgedroschen und unglaubwürdig? Bei uns funktioniert es tatsächlich. Dank Teilzeit-Regelungen, Telearbeit und konzerneigenen Krippenplätzen sind unseren Mamas und Papas (fast) keine Grenzen gesetzt. Und gibt es mal Probleme, hilft ihnen die Kafa, das Kasseler Familienberatungszentrum, als neutrale Beratungsstelle weiter. Die Kosten trägt die KVV.

Alters-vorsorge

Damit es unseren Mitarbeitern auch nach dem Berufsleben an nichts mangelt, unterstützen wir sie mit verschiedenen Formen der betrieblichen Altersvorsorge. Flexibel und individuell.

Der Motor der Stadt:

Warum es Spaß macht, Teil des

Kassel boomt. Die Stadt hat eine Dynamik wie kaum eine andere. Arbeitsplätze entstehen, denn Produkte und Dienstleistungen aus der nordhessischen Metropole sind in der ganzen Welt gefragt. Doch das funktioniert nur, wenn das Rückgrat der Stadt stark ist. Und das ist die KVV. Und ihre Mitarbeiter. Warum ein Job bei der KVV so interessant ist? Darüber hat die „Fakt“ mit Personalleiterin Sabine Bernhardt und ihrer Kollegin Ute Hahn, Leiterin der Personalförderung, gesprochen.

Personalleiterin Sabine Bernhardt und Ute Hahn, Leiterin der Personalförderung

Sabine Bernhardt: Sie kam über ein Trainee-Programm 1998 zur KVV, war Vorstandsassistentin und ist seit 2002 Personalleiterin. Bernhardt stammt aus der Region, liebt die Region und kennt auch anderes. Von Haus aus ist sie Diplom-Ökonomin und begann im öffentlichen Dienst: „Ich bringe da die öffentliche und die privatwirtschaftliche Denke mit.“

Ute Hahn: „Ich bin ein altes KVG-Kind“, sagt sie über sich. Nach dem Studium ist Hahn ins Unternehmen eingestiegen und war 15 Jahre bei der KVG. Vor sieben Jahren hat sie in die Personalabteilung gewechselt und ist nun für die Personalförderung zuständig.

Gute Arbeitgeber gibt es viele – warum arbeiten Sie persönlich so gern bei der KVV?

Ute Hahn: ***Mir gefällt der Zusammenhalt im Haus! Ich habe viel Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen. Hier lässt keiner den anderen im Regen stehen: Einer hat ein Problem, fünf Köpfe denken über eine Lösung nach. Das finde ich immer wieder beeindruckend.***

Sabine Bernhardt: ***Wir haben hier im Personalbereich eine große qualitative Bandbreite der Fachkompetenz und wir haben auch richtig gutes Personal. Wir sind 20 Kolleginnen und Kollegen – und viele sind seit 25, einige sogar seit 40 Jahren dabei. Alle sind fachlich auf einem sehr hohen Niveau, haben einschlägige Sonderausbildungen. Und natürlich sind einige dabei, die nach dem Studium zu uns kamen. Jeder kann sich auf den anderen verlassen! Das macht uns aus.***

Ist die Fülle an beruflichen Möglichkeiten typisch für die KVV?

Bernhardt: ***Ja! Ich denke, die Vielfalt zeichnet uns im Vergleich zu anderen Arbeitgebern aus. Die Berufe im Konzern reichen vom Koch über die Laborantin bis hin zur Bäderfachkraft, vom Medienkaufmann über den Zerspaner, Mechatroniker bis zur Arzthelferin. Wir haben Betriebs- und Volkswirte, Architekten und Bauingenieure, Elektroingenieure und Maschinenbauer, Forstwirte, Agraringenieure, Germanisten und Designer – und sogar Sozialpädagogen. Bei uns finden Sie alles! Entsprechend vielfältig sind die beruflichen Lebensläufe und Entwicklungen. Ein Beispiel: Der Kollege ist Anfang 40. Der gelernte Kfz-Mechaniker war 20 Jahre KVG-Straßenbahnfahrer. Jetzt schult er zum Fachangestellten für Bäderbetriebe um. Solche Geschichten gibt es in vielen Bereichen.***

Warum ist die KVV im Vergleich zu anderen Arbeitgebern so attraktiv?

Bernhardt: ***Ich glaube, weil wir ganz bewusst auf Kontinuität setzen. Wir wollen langfristig zusammenarbeiten – nicht zwingend ein ganzes Arbeitsleben lang und nicht am selben Arbeitsplatz. Aber wir sind kein international aufgestellter Großkonzern, der heute 10.000 Menschen einstellt und morgen 15.000 entlassen muss, weil die Weltwirtschaft lahmt. Denn wir haben keine Produktionsschwankungen. Es gibt bei uns nicht so kurzfristige Veränderungen, die gleich aufs Personal durchschlagen – etwa mit Kurzarbeit oder Entlassungen. Wir können immer nachhaltig und langfristig reagieren.***

Ist es Zufall, dass Sie beide Frauen in Führungsposition sind?

Bernhardt: ***In unserer Holding mit Finanz- und Rechnungswesen, Revision oder Rechtswesen, also direkt bei der KVV, haben wir mittlerweile eine Frauenquote von über 60 Prozent und deshalb einen nicht geringen Anteil an Frauen in Führungspositionen. In den technischen Bereichen haben wir zwar auch Frauen, zum Beispiel unsere technische Geschäftsführerin in der Kraftwerkssparte, aber da gibt es schon noch Nachholbedarf.***
Im Sommer beginnen sechs junge Frauen ihre Ausbildungen in eher männertypischen Berufen: drei Elektrikerinnen, eine Mechatronikerin und zwei Fachkräfte im Fahrbetrieb.
Hahn: ***Wichtig ist letztendlich immer, dass die Mischung stimmt.***

Wenn wir über Frauen im Unternehmen sprechen, dann schwingt da das Thema Familie und Kinder mit. Wie unterstützt die KVV diese Lebensphase?

Hahn: ***Wir haben attraktive Angebote: Wir zahlen einen Zuschuss zum Kindergarten, zu Krippenplätzen. Wir wünschen uns, dass unsere jungen Mütter und Väter nach der Geburt ihres Kindes recht zügig zurückkommen.***

KVV-Teams zu sein.

Bernhardt: *Neu ist die Betriebsvereinbarung zur Elternzeit. Wir halten den Arbeitsplatz bis zu zwei Jahre frei. Ziel ist, in den Berufsbiografien unserer Mitarbeitenden keine großen Lücken entstehen zu lassen, ihre Karrieren früh anzustoßen und sie auch mit kleinen Kindern wieder an den Arbeitsplatz zurückzubringen.*
Hahn: *Männer, die länger als zwei Monate in Elternzeit gehen, sind noch die Ausnahme. Aber auch ihnen halten wir den Arbeitsplatz natürlich bis zu zwei Jahre lang frei.*

Und wer nicht in Vollzeit arbeiten kann oder will?
Bernhardt: *Gerade entwickeln wir weitere Modelle, um den Wechsel zwischen Teilzeit- und Vollzeitarbeit noch flexibler zu ermöglichen. Die Mitarbeitenden sollen zeitlich befristet besser auf familiäre Veränderungen reagieren können: wegen eines Pflegefalls, wegen der Schulprobleme des Kindes oder wegen des privaten Hausbaus.*

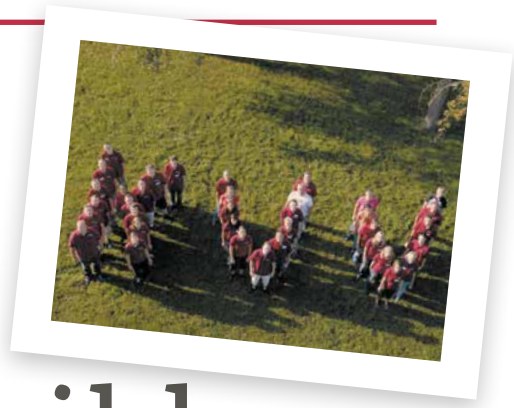
Wie sieht es mit den Sozialleistungen der KVV aus?
Bernhardt: *Wir zahlen keine Löhne oder Gehälter wie Google oder Apple. Aber auch nicht schlecht, denn wir zahlen nach Tarif! Und wir haben eine 39 Stunden-Woche und die Arbeitszeit wird erfasst. Bei uns macht niemand Überstunden, die nicht irgendwann ausgeglichen oder bezahlt würden! Wir möchten mit unseren Leuten langfristig zusammenarbeiten. Dazu passt keine 60 Stunden-Woche. Unser Ziel ist, dass die Mitarbeitenden bis zur Rente bei uns bleiben.*
Hahn: *Es gibt eine ganze Menge Zusatzleistungen: eine wirklich attraktive betriebliche Altersvorsorge mit zwei Säulen, unsere Unterstützungskasse, die Beihilfen zu Brillen, Zahnersatz oder bei Geburten bietet, ein JobTicket, medizinische Vorsorge durch unseren betriebsärztlichen Dienst. Wir haben einen lebendigen Betriebssport und einen Rahmenvertrag mit einem Carsharing-Anbieter. Nicht zu vergessen: Mit unseren drei Betriebskantinen sorgen wir für gutes und günstiges Essen.*

Was macht die KVV für junge Leute interessant?
Bernhardt: *Für junge Leute – egal ob sie eine Ausbildung oder ein duales Studium absolvieren oder nach dem Studium zu uns kommen – gibt es zwei Hauptargumente. Erstens: Die KVV ist ein Arbeitgeber, der sich kümmert und ein familiäres Gefühl vermittelt. Das spüren die jungen Leute schon beim ersten Kontakt.*
Hahn: *Zweitens: Weil wir ein sauberes Unternehmen sind. Die KVG steht qua Definition für saubere Mobilität. Und wenn wir von sauberer erneuerbarer Energie in Nordhessen reden, dann reden wir immer von den Städtischen Werken. Das ist in der ganzen Region bekannt. Wer sich für die Erneuerbaren engagieren möchte, der kommt an uns gar nicht vorbei!*
Ganz wichtig auch: Wir legen großen Wert auf Soft Skills. Das fängt damit an, dass wir uns um die Gesundheit der Auszubildenden kümmern, das Thema Sucht aufgreifen, Rhetorikschulungen und Bewerbertraining anbieten oder Lerntechniken vermitteln.
Bernhardt: *Ein weiterer Punkt: Fast alle unserer Auszubildenden bekommen nach Abschluss ihrer Ausbildung eine berufliche Perspektive im Unternehmen geboten. 90 Prozent von ihnen sind auch immer noch da.*

Wie sieht's mit Weiterbildung für die Beschäftigten aus?
Hahn: *Wir bauen auf Weiterbildung. Sie wird in der Regel geachtet und genehmigt. Wir regen unsere Mitarbeiter an, sich weiter zu bilden.*
Bernhardt: *Wir bieten verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen an. Viele bilden sich berufsbegleitend in Eigeninitiative weiter. Dafür haben wir flexible Arbeitszeitmodelle.*
Daneben brauchen wir aber natürlich auch Facharbeiter, kaufmännische Sachbearbeiter oder Sekretärinnen, die auf dem Stand der Zeit bleiben. Weiterbildung ist und bleibt ein ganz wichtiges Thema.

Was bedeutet es, ein regional verwurzeltes Unternehmen zu sein?
Bernhardt: *Über 90 Prozent unserer Kollegen kommen aus der Region. Doch wir konzentrieren uns bei der Mitarbeitersuche natürlich nicht nur auf Nordhessen. Hochspezialisierte Fachkräfte suchen wir bundesweit. Und auch wenn man sie manchmal von unserer Region überzeugen muss – gerne bleiben sie dann alle! Die positive Entwicklung der Region und der Stadt über die Universität, andere Unternehmen, die wissenschaftlichen Institute, der Schwerpunkt regenerative Energien oder das breite Kultur-, Sport und Schulangebot helfen uns da natürlich.*
Hahn: *Wir vergeben Aufträge an Unternehmen aus der Region. Das stärkt die Wirtschaftskraft Nordhessens und damit uns. Die Angebote müssen natürlich gut und wirtschaftlich sein. Aber das sind sie im Regelfall.*

Ganz spontan bitte: Was macht die KVV sympathisch?
Bernhardt: *Wir hatten gerade Kinder-Sommerfest! Wir treffen uns auf dem Betriebshof auf der Wiese. Da kommen alle mit ihren Kindern – die Vorstände genauso wie die Fahrer. Der Betriebsratsvorsitzende grillt Würstchen. Die Eltern aus ganz verschiedenen Unternehmensteilen kommen über ihre Kinder miteinander ins Gespräch.*
Hahn: *Alle spielen bunt durcheinander. Es ist einfach ein schönes Treffen und man fühlt sich wie in einer großen Familie.*



Ausbildung

Viele unserer Fachleute sind „hausgemacht". Jedes Jahr bilden wir unseren Nachwuchs aus Tradition selbst aus. Und viele von ihnen bleiben uns auch danach erhalten. Elf hauptamtliche Ausbilder und 150 Ausbildungsbeauftragte kümmern sich darum, dass all unsere Azubis und Studenten die Förderung und Hilfestellung bekommen, die sie brauchen. Damit sie bestens gerüstet sind für ihr Berufsleben als Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatronikerin, Elektroanlagenmonteur, Industriemechanikerin, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Chemielaborantin, Industriekaufleute, Kaufleute für Büromanagement, Fachkraft im Fahrbetrieb oder Fachangestellte für Bäderbetriebe.

Handlungsfreiheit

Wir glauben an die Kompetenz unserer Mitarbeiter. Deshalb gewähren wir ihnen den nötigen Handlungsspielraum, um eigene Entscheidungen zu treffen und eigene Ideen umzusetzen.

Gegenseitiger Respekt

Ganz gleich, welche Herkunft, soziale Schicht, Glaubensrichtung, sexuelle Orientierung oder welcher Lebensentwurf – wir respektieren uns gegenseitig. Denn die Einzigartigkeit der Menschen, ihre speziellen Fähigkeiten und ihr Sinn für Humor prägen uns und unser Arbeitsumfeld.

Über den Tellerrand

Anlässe, gemeinsam Zeit über den Arbeitsalltag hinaus zu verbringen, finden sich immer mal wieder. Fest im KVV-Jahresplan verankert sind Dienstjubiläen, unser Kinder-Sommerfest, die Seniorenfahrt oder die Dankeschön-Feier mit allen, die Verbesserungsvorschläge eingereicht haben.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie mit offenen Augen durch die Stadt gehen, sehen Sie uns an jeder Ecke. Ohne uns würde Kassel nicht funktionieren. Denn die Unternehmen der KVV sorgen für all das, was für uns alle lebensnotwendig ist. Umso merkwürdiger ist es, dass unsere Produkte und Dienstleistungen eigentlich niemand so recht wahrnimmt.

Andreas Helbig, Vorsitzender der Geschäftsführung Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH mit Auszubildenden

Kauft man sich im Winter einen warmen Mantel, dann freut man sich. Dreht man die Heizung auf, ist die gleiche Wärme nicht der Rede wert. Dass unsere Busse und Bahnen zuverlässig 46 Millionen Fahrgäste im Jahr befördern, dass wirklich immer bestes Trinkwasser aus der Leitung und Strom aus der Steckdose kommt, dass der Müll in Kassel mit weit geringeren Emissionen verbrannt wird als anderenorts, das wird als selbstverständlich hingenommen. Entsprechend fällt den meisten erst auf, dass es uns gibt, wenn ausnahmsweise mal etwas nicht ganz rund läuft – was glücklicherweise eher selten passiert.

Wir hier bei der KVV sind stolz auf das, was wir tun. Und ich finde zu Recht. Denn wir sorgen nicht nur für das Nötigste wie Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und öffentlichen Nahverkehr. Nein, wir machen noch viel mehr. Wer in Nordhessen über den Ausbau von erneuerbaren Energien spricht – spricht über uns. Wer über eine vorbildliche Verbindung von Stadt und Land mit der RegioTram spricht – spricht über uns. Gleiches gilt für unsere attraktiven Bäder, sparsame LED-Straßenbeleuchtung, umweltfreundliche Busse und Bahnen, E-Mobilität, intelligente Verkehrsplanung, schnelle Datenverbindungen und, und, und.

Damit es auch in Zukunft Tag und Nacht rund läuft, brauchen wir motiviertes und hochqualifiziertes Personal. Einen Teil der künftigen Kollegen bilden wir selber aus, sind aber auch immer auf der Suche nach Leuten von „draußen“, die mit uns in der Region etwas bewegen wollen. Interesse? Dann werfen Sie am besten gleich einen Blick auf die aktuellen Jobangebote.

Ihr Andreas Helbig

Sie möchten Teil der KVV-Familie werden?

Dann schauen Sie gleich mal nach, ob Ihr Traumjob bei unseren offenen Stellen dabei ist. Sollten Sie fündig werden, freuen wir uns darauf, von Ihnen zu hören. Am besten bewerben Sie sich online – so landet Ihre Bewerbung schnell und zuverlässig bei Ihrem persönlichen Ansprechpartner. Das erspart uns Ablagestapel auf dem Schreibtisch und Ihnen die Kosten für Bewerbungsmappe und Porto.

Festanstellung
Produktmanager (m/w)
Netcom KASSEL
Bereich Vertrieb und Marketing
http://bit.ly/1MLZg8l

Zunächst befristet auf 12 Monate
Straßenbahnfahreranwärter (m/w)
KVG Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Bereich Fahrdienst Bus/Straßenbahn
http://bit.ly/1LGXg2l

Zunächst befristet auf 12 Monate
Busfahrer (m/w)
KVG Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Bereich Fahrdienst Bus/Straßenbahn
http://bit.ly/1LGXg2l

Minijob
Wagenreiniger (m/w)
KVG Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Bereich Fahrdienst Bus/Straßenbahn
http://bit.ly/1LGXg2l

Duales Studium
Business Administration | Wirtschaftsinformatik | Elektrotechnik | Informatik
Ab 15.8.2016
BEWERBUNGSSCHLUSS: 31.10.2015
kvv
Bereich Ausbildung
http://bit.ly/1wcJ3mB

Festanstellung
Bauingenieur als Technischer Einkäufer Bauleistungen (m/w)
kvv
Bereich Materialwirtschaft
http://bit.ly/1IqggU0

Festanstellung
Bilanzbuchhalter – Schwerpunkt Anlagevermögen (m/w)
kvv
Bereich Finanzen, Controlling, Konzernentwicklung
http://bit.ly/1CTNpoW

Ausbildung
Elektroanlagenmonteur/in | Fachangestellte/r für Bäderbetriebe | Fachkraft im Fahrbetrieb | Industriekaufmann/-frau | Kaufmann/-frau für Büromanagement | Mechatroniker/in
Ab 15.8.2016
BEWERBUNGSSCHLUSS: 31.10.2015
kvv
Bereich Ausbildung
http://bit.ly/1wcJ3mB

Kein passendes Stellenprofil dabei?
Dann lohnt sich ein Blick in den Karriere-Bereich auf www.kvvks.de. Dort finden Sie weitere Stellenausschreibungen und sämtliche Details zu den oben genannten. Und natürlich die Adresse, an die Sie Ihre Initiativ-Bewerbung schicken können. Damit wir Sie auf dem Schirm haben, wenn eine passende Stelle frei wird.

IMPRESSUM
Kundeninformation der KVV // HERAUSGEBER: Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH / Königstor 3–13 / 34117 Kassel // **V.i.S.d.P.:** Michael Oelemann / Telefon 0561 782-0 / Fax 0561 782-2468 / www.kvvks.de // **REDAKTIONSTEAM:** Cornelia Bohle / Irene Graefe, schwarz auf weiß Journalistenbüro / Ingo Pijanka / Brigitte Rathmann, Kassel // **GESTALTUNG + ILLUSTRATION:** Steffen Härtel-Klopprogge, atelier capra // **FOTOS:** Michael Wiedemann / Fotolia / iStockphoto // **DRUCK:** Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH // **VERBREITETE AUFLAGE:** 118 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an sämtliche Haushalte

Print kompensiert
MIX Papier FSC® C105112

kvv
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

Die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) hält Kassel und Nordhessen am Laufen. Egal ob Strom, Bus, Tram oder RegioTram, Telekommunikation, Schwimmbäder, Wärme und Straßenbeleuchtung. Dahinter stehen die KVV-Töchter: die KVG, die Städtischen Werke und die Netcom Kassel.

Städtische Werke Aktiengesellschaft
Mit Naturstrom, Naturgas, Fernwärme sowie der Energieberatung und Energiedienstleistungen ist die Städtische Werke AG der Energieanbieter in Kassel. Beim Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region sind wir Vorreiter. Auch die Bäder der Stadt betreiben wir.

Städtische Werke
Netz+Service
Wir sorgen für einen sicheren, reibungslosen Betrieb von 2 400 Kilometern Stromleitungen, 1 100 Kilometern Gasnetz, über 1 000 Kilometern Wasserleitungen, knapp 22 000 Leuchten im öffentlichen Raum und modernster Datennetze.

Städtische Werke
Energie+Wärme
Wir betreiben mehrere Kraftwerke zur Strom- und Fernwärmeproduktion, außerdem das 120 Kilometer umfassende Fernwärmenetz der Stadt Kassel. Für Industrie und Gewerbe bieten wir passgenaue Energiedienstleistungen.

mhkw
Wir entsorgen den Müll der Stadt Kassel und verschiedener Landkreise. Dabei erzeugen wir in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Fernwärme. Zirka 30 Prozent des Fernwärmebedarfs der Stadt Kassel wird dabei aus Müll gewonnen.

KVG Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Die KVG ist als lokales Verkehrsunternehmen der Stadt Kassel für den öffentlichen Nahverkehr zuständig. Für jährlich fast 45 Millionen Fahrgäste bieten wir qualitativ hochwertigen, umweltfreundlichen und kundenorientierten Nahverkehr mit Bus und Tram.

RTG
RegioTram Gesellschaft
Die RTG ist das Verkehrsunternehmen, das das moderne Nahverkehrssystem RegioTram betreibt und damit die Region mit der Stadt Kassel komfortabel verbindet.

Netcom KASSEL
Die Netcom Kassel ist die Telefongesellschaft aus Nordhessen und steht für Zuverlässigkeit. Wir investieren in die Zukunft, setzen auf modernsten Datentransfer und permanenten Ausbau eines leistungsstarken Netzes.

DAS KUNDENZENTRUM DER STÄDTISCHEN WERKE, NETCOM KASSEL UND KVG
Kurfürsten Galerie, Mauerstraße
Die Service-Teams der Städtischen Werke, Netcom Kassel und KVG stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Städtische Werke: An- und Abmeldung, Fragen zur Rechnung, Energieberatung, Bestellungen aus dem Energiespar-Shop

Netcom Kassel: Tarifberatung zu Hightech-Internet und Telefonie

KVG: Informationen und Auskünfte rund um den öffentlichen Nahverkehr in ganz Nordhessen

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.–Fr. 9–18 Uhr
Sa. 9–16 Uhr
KVG-Service ab 10 Uhr
Netcom Kassel
Mo.–Sa. 10–19 Uhr

Städtische Werke ZAHLUNGSZENTRUM
Königstor 3–13 • 34117 Kassel
Bareinzahlung, Beratung, Kassenautomaten
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.–Mi. 9–15.30 Uhr
Do. 9–17 Uhr
Fr. 9–13 Uhr
Kassenzeiten
Mo.–Fr. 9–12.30 Uhr
Kassenautomat
Mo.–Sa. 7.30–22 Uhr